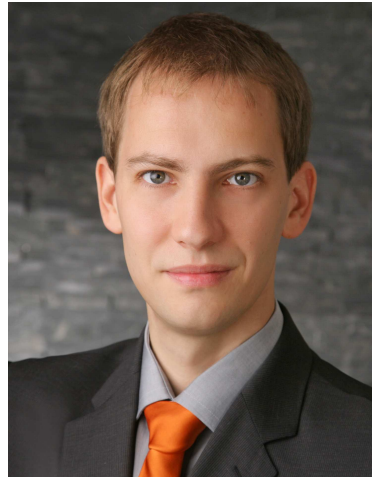


Bewerbungsunterlagen



DR. RICHARD LINDNER

PROFIL

Meine Stärken liegen in der Entwicklung und im Projektmanagement, besonders bei komplexen Sachverhalten. Ich verbinde dabei die analytischen Fähigkeiten eines Mathematikers, die handwerklichen Möglichkeiten eines Informatikers und die zugänglichen Präsentationstechniken eines erfahrenen Ausbilders. Diese Fertigkeiten konnte ich im kompetitiven, internationalen Umfeld der kryptographischen Forschung ausgiebig verfeinern. Dabei habe ich in Kollaboration mit Spitzenforschern aus USA, Frankreich und Brasilien neue Verfahren und Analysen entwickelt und diese auf 8 internationalen Top-Konferenzen vorgestellt.

PERSÖNLICHE DATEN (ZENSIERT FÜR NETZVERSION)

Geburt

Nationalität

Adresse

Telefon

Mobil

E-Mail

Lebenslauf

AUSBILDUNG

- 9/2006 – 12/2010 *Promotionsstudium* an der Technische Universität Darmstadt
- ▷ Abschluss: Doctor rerum naturalium (Note: sehr gut)
 - ▷ Dissertation: Towards Efficient Lattice-Based Cryptography
- 9/2001 – 7/2006 *Diplomstudium* von „Mathematics with Computer Science“ an der Technischen Universität Darmstadt im Fachbereich Mathematik
- ▷ Abschluss: Diplom-Mathematiker (Note: sehr gut)
 - ▷ Diplomarbeit: Current Attacks on NTRU
- 9/2003 – 6/2004 *Auslandsstudium* in England an der University of Birmingham
- ▷ Bachelorarbeit: Teaching Java Some Algebra (Note: sehr gut)
- 9/2000 – 4/2001 *Wehrdienst* im Gerätehauptdepot in Darmstadt
- 9/1991 – 6/2000 *Abitur* am Adolf-Reichwein-Gymnasium in Heusenstamm (Note: gut)
- ▷ Leistungskurse: Mathematik und Physik
- 9/1997 – 5/1998 *Auslandsschuljahr* in Wisconsin, USA an der Chetek High School

BERUFSERFAHRUNG

- 9/2006 – heute *Wissenschaftlicher Mitarbeiter* an der Technischen Universität Darmstadt im Fachbereich Informatik, Fachgebiet Kryptographie und Computeralgebra
- ▷ Veröffentlichung von 9 Publikationen auf internationalen Top-Konferenzen
 - ▷ Präsentation von 8 Konferenzbeiträgen, davon 2 auf persönliche Einladung, in Deutschland (Bonn, Saarbrücken), Niederlande (Eindhoven), Österreich (Graz), Indien (Neu Delhi), Malaysia (Malacca) und USA (San Francisco, Cincinnati)
 - ▷ Betreuung von 8 Lehrveranstaltungen, davon 3 mit über 100 Studenten
 - ▷ Betreuung von 9 Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten
 - ▷ Dauerhafte Organisation des semestralen Programmierpraktikums und wöchentlichen Vortragsseminars der Arbeitsgruppe
- 9/2009 – 12/2009 Beantragung, Organisation und Durchführung des „2nd Taiwan-Germany Information Technology Workshop“ mit 28 Teilnehmern
- ▷ Finanzierung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- 6/2009 – 11/2009 Beantragung, Organisation und Durchführung eines Forschungsprojekts
- ▷ Titel: State of the Art Quantum Computing
 - ▷ Finanzierung: cryptovision GmbH
- 7/2007 – 1/2008 Lokale Organisation und Durchführung eines Konsortialprojekts
- ▷ Titel: Quantum-Based Private Network
 - ▷ Finanzierung: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

ENGAGEMENT

9/2007 – heute	<i>Begutachtungen und Komiteearbeit</i> für internationale Top-Konferenzen ▷ PQCrypto 2011, ASIACRYPT 2011, PKC 2011, COSADE 2011, EURO-CRYPT 2010, CRYPTO 2009, TCC 2008
10/2008 – heute	<i>Design, Einführung und Wartung</i> der Seite www.latticechallenge.org
3/2008 – 9/2010	<i>Erlangen eines Patents</i> für die Technische Universität Darmstadt
8/2010	<i>Entwicklung</i> eines Generators komplexer Berechnungsprobleme für SAGE
8/2008	<i>Veröffentlichung</i> meiner Diplomarbeit als Buch beim VDM Verlag

SPRACHEN

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Verhandlungssicher in Wort und Schrift
Französisch	Erweiterte Grundkenntnisse

IT-KENNTNISSE

Systeme	Windows 98/XP/7, Linux (Ubuntu, Debian, SUSE)
Sprachen	C/C++, Java, Pascal, Basic
Skripte	SAGE, PARI/GP, CPLEX, Magma, POV-Ray, Gnuplot
Büro	Powerpoint, Excel, Word, Open/LibreOffice, L ^A T _E X, InDesign

PERSÖNLICHE INTERESSEN

Sport	Fitnessstraining, Schwimmen, Langlauf, Tauchen
Computer	Programmieren kleiner Tools, Datenschutz
Hobby	Fotografie, Design, Gitarre

Darmstadt, Juli 2011